

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 48.

Sonnabend, den 4. Dezember

1909.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Redoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spalte mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinseinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon angegeben werden.

Bekanntmachung.

die Einschätzung zu den Gemeindeanlagen betreffend.

Aus Anlaß der 1910 stattfindenden allgemeinen Einschätzung zu den hiesigen Gemeinde-, Armen- und Parochial-Anlagen, werden hierdurch diejenigen, welche deklarieren wollen, aufgefordert, schriftlich bei der unterzeichneten Stelle anzugeben und zwar bis

21. Dezember d. J.

auf wie hoch sie ihr gesamtes steuerpflichtiges Einkommen veranschlagen. Deklarationsformulare werden zu diesem Zwecke nicht verabfolgt.

Reichenbrand, am 2. Dezember 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit werden die hiesigen Grundstückebesitzer bezügl. der Einhaltung der Bestimmungen des Regulativs, betr. die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen, angewiesen. Die Befitzer von Grundstücken sind insbesondere verpflichtet:

1. bei eintretendem Schneefall die öffentlichen Fußwege vom Schnee, bei eintretendem Tauwetter die Fußwege und Schmutzgerinne von dem darauf gefrorenen Schnee und Eis zu reinigen und für Abfließen des Taug- und Abfallwassers besorgt zu sein.
2. Bei Glätte die Fußwege mit Sand oder Asche so oft zu streuen, als dieses zur Sicherung des verkehrenden Publikums erforderlich ist;
3. bei Frost die Dächer und Dachrinnen der unmittelbar an den Straßen pp. anliegenden Häuser von Eisgängen und überhängenden Schnee zu säubern.

Zumiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 3 des vorgenannten Regulativs in Verbindung mit § 306, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Neustadt, am 3. Dezember 1909.

Der Gemeindevorstand.

Gelster.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 26. November 1909.

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Protokoll über die vom Finanzausschuß vorgenommenen Revision der Gemeindefinanz.
2. wird der Entwurf für das neu aufzustellende Wertzuwachssteuerregulativ in 2. Lesung angenommen.
3. wird eine Reklamation gegen die Festsetzung von Beschweldebekanntmachungen abgewiesen.
4. erfolgt Schätzung Zugsgenerer.
5. erklärt sich der Gemeinderat mit den bei der Versteigerung der Gemeindeführer für 1910 festgesetzten Zuschlägen einverstanden.

Rabenstein. Weihnachten, das Fest der Liebe, naht. Im Brunnwald des Reiches wie in der Hütte des Armen, wo Kinder den Sonnenschein des Hauses bilden, sinnst man darauf, wie man den Kleinen und Großen eine Freude bereiten kann, und tausend industrielle Hände sind mit der Bereitung von Spielwaren beschäftigt. Wieviel tausend Spielwaren werden da auf den Markt gebracht. Man braucht nur die Schaufenster in den großen Städten zur Weihnachtszeit anzusehen. Wieviel Praktisches und noch wievielmehr wertvolles Land, ja Schuld, erblickt man da. Wieviel mühsam erspartes Geld wird gerade da von weniger Bemittelten verschwendet! Es ist hohe Zeit, auch gegen den Schund, das Zwecklose, ja direkt Schädliche in Spielsachen anzukämpfen.

Dazu soll die Ausstellung dienen, die vom 5. bis 12. Dezember in Köhlers Restaurant stattfindet.

Eine Sammlung von Wildertafeln, Modellen u. s. w. soll die Anschauungen des kindlichen Tätigkeits-, Kunst- und Spieltriebes veranschaulichen, aber auch Eltern und Kindern Anleitung und Anregung zur Betätigung der Handgeschicklichkeit, des Auges, des Formens- und Farbensinnes und der Phantasie geben. Die Ausstellung will das Spiel als Erziehungsmittel zeigen. Denn das Spiel ist eines der wirksamsten und damit wichtigsten Erziehungsmittel, weil es sich gründet auf Freiheit und Neugier. Der Gedanke von der bildenden Kraft des Spieles soll in der Ausstellung praktisch entwickelt und dargestellt werden. Gerade in der Auswahl der Spielsachen wird so viel unbewußt gegen den Kindesgeist gesündigt. Solche Spielsachen die so prächtig sind, daß man sie nicht anfassen darf, oder die schon entzwei gehen, wenn man sie schief ansieht, haben für das Kind wenig Wert, und das Geld dafür ist so gut wie weggeworfen. Die einfachsten und haltbarsten Spielsachen sind die besten. Zumeist sind die Kinder mit ihren Spielsachen wirklich beschäftigt, desto mehr wenn das Spiel zur Ausbildung nicht nur ihrer Sinne und Bewegungen, sondern auch der Nachahmungsfähigkeit und Einbildungskraft, die im späteren Leben von so großer Bedeutung sind. Das Spiel und die Spielsachen sind nicht, wie man so vielfach glaubt, eine Sache, auf die nichts ankommt, sind nicht ein bloßer Zeitvertreib, sondern eine sehr wichtige Vorstufe für das ernste Leben. Kinder, denen das Spiel fehlt, kommen in der Schule und im Leben in der Regel nicht so gut fort als andere. Der Kusine, den das Kind aus dem Spiele zieht, ist gar nicht zu ermessen. Darum ist auch hier das Beste für das Kind gerade gut genug. Die Ausstellung wird auch moderne Spielsachen mit aufweisen, wie sie in den Dresdener, Grünhaindener und Altendburger Spielwarenfabriken hergestellt werden.

Eltern, die die Spiel-, Wäcker- und Wilderstellung besuchen, erwählen sich und ihren Kindern einen großen Dienst. Darum möchten sie zahlreich kommen; denn der Eindruck der Ausstellung hängt nicht nur von der Ausstellung selbst und den Erläuterungen, sondern auch von den Besuchern ab, die all' die Gedanken und Anregungen in die weitesten Kreise hinausstrahlen und in die Wirklichkeit überführen.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. November 1909: 3856. Im November wurden 34 Zugänge mit einer Personenzahl von 43 und 50 Fortzüge mit einer Personenzahl von 56 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 15 Geburten und Abrechnung von 3 Sterbefällen 3854 beträgt. Umzüge wurden 4 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im

November d. J. 158 Einzahlungen im Betrage von 47456 Mark 42 Pf. 51 Rückzahlungen im Betrage von 19049 Mark 44 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 93895 Mark 57 Pf., die Gesamtausgabe 81878 Mark 23 Pf., und der bare Kasienbestand am Schlusse des Monats 12017 Mark 34 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat November 1909 belief sich auf 175773 Mark 80 Pf.

Die Sparkasse ist täglich vormittags von 8—12 Uhr, nachm. von 2—6 Uhr und Sonnabends durchgehend von 8—3 Uhr geöffnet und erpediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. November 1909 4970. Im November wurden 25 Zugänge mit einer Personenzahl von 25 und 69 Fortzüge mit einer Personenzahl von 74 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 15 Geburten und Abrechnung von 7 Sterbefällen 4929 beträgt. Umzüge wurden 6 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse wurden im Monat November d. J. 183 Einzahlungen im Betrage von 20393 Mark 83 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 37 Rückzahlungen im Betrage von 7503 Mark 07 Pf. Eröffnet wurden 21 neue Konten, geschlossen 5 Konten. Zinsbar angelegt wurden 9000 Mark. Die Gesamteinnahme betrug 20395 Mark 08 Pf., die Gesamtausgabe 16598 Mark 07 Pf., und der bare Kasienbestand am Schlusse des Monats 4440 Mark 80 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat November belief sich auf 37636 Mark 94 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. 2—6 Uhr nachm. geöffnet und erpediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Neustadt. Bei der hiesigen Parkasse wurden im Monat November 1909 131 Einzahlungen im Betrage von 30633 Mark 79 Pf. und 35 Rückzahlungen im Betrage von 12397 Mark 34 Pf. geleistet. Eröffnet wurden 24 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 48819 Mark 42 Pf., die Gesamtausgabe 37871 Mark 02 Pf. und der bare Kasienbestand am Schlusse des Monats 10947 Mark 80 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat November belief sich auf 86691 Mark 04 Pf.

Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

Rohdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Der Schluß blieb unverständlich, Gerda brach in Tränen aus.

Alfred warf ihr einen schmerzlichen Blick zu. „Kind, du mußt dich fassen. Eben weil ich dich so heiß und innig liebe, deshalb müssen wir uns trennen! Das verstehst du wohl nicht?“

Sie schüttelte den Kopf.

„Ich meine, wir gehören zusammen, da wir uns Irene fürs ganze Leben gelobten. Mein Dasein erscheint mir erst schön, seit du mich liebst! Bisher lag mir Schatten auf meinem Wege, doch nun ist es hell geworden. Die trübe Vergangenheit liegt hinter mir wie ein böser Traum, ich kann nicht mehr zurück in das Dunkel! Ich ertrage es jetzt nicht mehr! Wenn dich ein Unglück traf, so will ich es gerne mit dir teilen; denn ohne dich gibt es für mich auch kein Glück auf der Welt!“

Er streichelte gerührt ihr weiches, volles Haar und eine Träne stahl sich über seine bleiche Wange. Er schien es nicht zu bemerken, wenigstens wachte er sie nicht weg. Leise entgegnete er: „Mein tapferes, kleines Mädchen; ich darf dein Opfer nicht annehmen, auch hast du darüber nicht zu

entscheiden. Du hast eben auch Pflichten zu erfüllen, und deine Pflicht ist es, mir zu entsagen.“

Stumm hatte der Professor zugehört. Jetzt berührte er leicht den Arm des jungen Mannes und sagte leiser: „Wollen Sie uns nicht vor allem mitteilen, was eigentlich geschehen ist? Vielleicht ist die Sache gar nicht so schlimm, wie es den Anschein hat. Vielleicht auch kann ich Ihnen einen guten Rat geben.“

„Das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann, ist uns begegnet!“ antwortete Alfred bitter. „Man hat meinen Vater als einen gemeinen Dieb und Verbrecher eingesperrt, weil in seiner Kasse 20,000 Mark fehlten! Sie begreifen wohl, was das heißt! Ein Dieb — ein Dieb soll er sein! Das nimmt ihm niemand mehr ab! — Niemand!“

Alfred konnte sich kaum mehr auf den Füßen halten; er sank auf einen Stuhl und weinte bitterlich. Man hörte nur sein leises Schluchzen. Sonst herrschte Totenstille in dem Gemach. Keines sprach ein Wort. Auf der Stirn des Professors lag eine düstere Wolke, er starrte auf den jungen Mann, der schmerzverzerrt darsaß. Auch Gerda stand regungslos. Endlich sagte sie: „Dein Vater wird seine Unschuld beweisen.“

„Und wenn er es nicht kann, was dann? Dann bleibt der schwere Verdacht auf ihm lasten! Er ist entehrt und ich und meine Geschwister mit ihm! Zettellebens dürfen wir den Kopf nicht erheben und den Menschen frei ins Gesicht sehen; wir sind ausgestoßen aus der guten Gesellschaft. Siehst du, Gerda, dein Vater versteht, was ich meine, sein Schweigen sagt mir mehr als tausend Worte.“

Er wies dabei auf den Professor, der mit tief verfinstertem Gesicht darsaß und kein Wort des Trostes für den jungen verzweifelden Menschen fand. Gerda trat zu ihm und flehte angstvoll: „Sprich doch, Papa, — Alfred ist ja unglücklich, er hat ja nichts verbrochen, wofür soll er büßen?“

„Mein Kind,“ antwortete Harten mit fester Stimme, „du bist noch viel zu jung, um die ganze Tragweite dieses traurigen Vorfalles ermessen zu können. Alfred handelt, wie er handeln mußte. Er hat ganz recht. Nach dem, was geschehen, könnte ich nicht mehr meine Zustimmung zu Curers Verbindung geben. Die Verantwortung kann ich nicht auf dich in das Unvermeidliche fügen. Später, wenn du eingesehen gelernt hast, wie recht ich hatte, wirst du mir danken, daß ich so und nicht anders handelte. Ich tue nur, was ich für meine Pflicht halte, und jeder, der die Lage der Dinge unbefangenen betrachtet, wird mir recht geben.“

„Ich meine, es wäre vielmehr meine Pflicht, das Unglück getreulich mit Alfred zu teilen, es ihm tragen zu helfen,“ entgegnete Gerda leise.

„Wärest du bereits sein Weib, dann wäre an der Sache nichts mehr zu ändern. Ich danke Gott, daß es noch nicht so weit ist. Und du hörst es ja, Alfred sieht es ein, er gibt dich frei. — Du wirst es überwinden!“

Doch Gerda wollte davon nichts hören. Sie erklärte fest, nicht von Alfred zu lassen. Der junge Mann kämpfte einen schweren Kampf. Aber er blieb Sieger.

„Ich darf jetzt nicht mehr an mich denken,“ sagte er, sich zur Ruhe zwingend. „Zu Hause habe ich fünf Geschwister die des Ernährers beraubt, dem Mangel und der Not preisgegeben sind. Wer sollte für sie sorgen? Ich bin der nächste dazu, bin berufen, für sie zu arbeiten. Ich muß versuchen, ihnen den Vater zu ersetzen. Ob es mir gelingen wird, sie zu ernähren, weiß ich freilich noch nicht. Vor allem ist es notwendig, daß ich zu ihnen zurückkehre, denn sie sind noch zu jung, um allein und ohne Aufsicht bleiben zu können. Sie bedürfen eines Führers, eines Beraters. Du siehst Gerda, daß ich dein Schicksal nicht an das meine ketten darf. Wer kann wissen, wie die Zukunft sich gestaltet. Wie die Verhältnisse jetzt liegen, läßt sich das noch nicht ermaßen. Meine älteste Schwester, die jetzt siebzehn Jahre zählt, schrieb mir einen verzweiflungsvollen Brief. Sie bittet um meine Hilfe, um meinen Rat. Sie ist völlig niedergeschmettert, sie, die sonst nicht leicht den Kopf verliert, und trotz ihrer Jugend den großen Haushalt schon musterhaft leitet. Niemand will an die Unschuld des armen Vaters glauben,“ so schreibt sie mir, „weil der Schein gegen ihn ist. Denke doch, der Chef vertritt, und der Vater allein hatte die Schlüssel in Verwahrung. Dazu weiß jedermann, daß bei uns die Mittel immer knapp waren, daß der Gehalt des Vaters nie ausreichen wollte. Jetzt — zuckt man die Achseln und

meint: „Na ja, das alte Vieh, die Gelegenheit war eben günstig, und die Versuchung zu groß!“ Aber ich schwöre dir, Vater ist unschuldig! Wir sind ganz ratlos! Es ist ein furchtbares Unglück! Dabei gar keine Aussicht, den wahren Täter aufzufinden, denn er hat seine Sache äußerst schlaue ausgeführt. Ob wohl die Unschuld des Vaters je bewiesen werden kann? Mein Gott, welche Strafe wird man über ihn verhängen? Und wenn er seine Strafe verbüßt hat, so ist er doch ruiniert! Denn wer wird wohl einen Menschen in sein Geschäft nehmen, der im Zuchthaus gefessen hat? Ich kann den Jammer gar nicht ausdenken! Ich sehe dich an, komm zu uns!“ Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars
vom 26. November bis 2. Dezember 1909.

Geburten: Dem Handhulstricker Paul Richard Maier 1 Mädchen; dem Maurerpolier Franz Zeug 1 Knabe; dem Fleischergehilfen-Inhaber Paul Emil Ringer 1 Mädchen; dem Kaufmann Ernst William Höpner 1 Knabe; 1 uneheliches Mädchen.
Sterbefälle: Der Spuler Albin Hugo Junghans, 37 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt
vom 27. November bis 3. Dezember 1909.

Geburten: Dem Friseur Paul Richard Schulz 1 Sohn.
Aufgebote: Der Zimmermann Emil Bruno Nitsche mit Martha Helene Itner, beide in Neustadt. Der Dreher Ernst Paul Kreibitz in Schönau mit Anna Clara Müller in Neustadt.
Geschließungen: Der Schuhmacher Fritz Curt Georg Weidenrost in Siegmars mit Marie Helene Franke in Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 27. November bis 3. Dezember 1909.

Geburten: Dem Geschäftsführer Hugo Karl Froberg 1 Knabe.
Aufgebote: Der Handschuhmacher Friedrich Wilhelm Fischer in Rabenstein mit Marie Martha gesch. Tischendorf geb. Reichel in Reichenbrand; der Schlosser Johann Karl Enders mit Amanda Veronica Opitz, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 26. November bis 3. Dezember 1909.

Geburten: Dem Eisenformner Arthur Conrad Schaarschmidt 1 Sohn; dem Eisenhobler Max Paul Uhlig 1 Sohn; dem Gutsbesitzer Hermann Paul Richter 1 toter Knabe.
Geschließungen: Der Fabrikarbeiter Ernst Moritz Gundermann mit Lydia Elsa Lohse, beide in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff
vom 26. November bis 2. Dezember 1909.

Geburten: Dem Bahnarbeiter Max Otto Frischke 1 Knabe; dem Reemacher Paul Otto Zrmischer 1 Knabe.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.
Am 2. Advent, den 5. Dezember 1909 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Parochie Rabenstein.
Am 2. Advent, den 5. Dezember 1909 vorm. 9 Uhr Predigt mit Beichte und heiligem Abendmahl (Herr Pfarrer Sommer aus Röhrsdorf.) Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Kirche.
Mittwoch, den 8. Dezember Bibelstunde im Pfarrhause.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Richard Schaarschmidt und Frau,
geb. Pfaff.
Rottluff, im Dezember 1909.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank dem Gesangverein Union für das dargebrachte Ständchen am Vorabend.
Ernst Gundermann und Frau,
geb. Lohse.
Rabenstein, im Dezember 1909.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank noch dem Gesangverein Union für den feierlichen Gesang am Vorabend.
Hugo Wolf und Frau.
Rabenstein, im November 1909.

Für die uns anlässlich unseres 25jährigen Ehejubiläums in so überreichem Maße erwiesene allseitige Teilnahme und dem geschätzten Gesangverein „Lyra“ für das uns hochschätzende Ständchen sagen tiefgerührt herzlichsten Dank
Bauunternehmer Hermann Müller und Frau.
Siegmars, den 30. November 1909.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Beimgange unseres lieben Bruders
Albin Hugo Junghans
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir der Familie Reßler für die liebevolle Pflege, seinen Vogelschützen, sowie dem Chef und dem Arbeitspersonal der Firma H. Dürschmidt für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Siegmars, Reichenbrand, Rabenstein, Röhrsdorf, Chemnitz-Altendorf, Adorf, den 2. Dezember 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, die uns beim Beimgange unseres lieben Vaters, des Herrn
Oswald Emil Gruner
von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir hierdurch innigen Dank
Die trauernden Ainder nebst Angehörigen.
Siegmars, Hartmannsdorf, Chemnitz und Adln, am 26. November 1909.

1 engl. Bettstelle m. Matratze,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Zu erfahren in der Exped. d. Bl.
Zimmer-Turngerät,
sowie Mantel, Kleid und Stütz-Jacke zu verkaufen Siegmars, Wießenstr. 4.1.

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaistraße 3, Dachrinne
En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.
Spezialität: Jasmah-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Wäsche sticht sauber
E. Lehm, Siegmars,
Uhlmanns Klemmerei, 2 Tr. (h. Kreuzer).
Puppenstube mit Möbel,
Puppenstuhl, Kaffeegeschirr, alter Kinderwagen zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 13, II r.
Junge Colliers,
garantiert reine Masse, 10 Wochen alt, sind billig zu verkaufen
Siegmars, Wlga Viehich.

Chorgesangver. Siegmars.
Mittwoch abends 7/8 Uhr Hauptprobe.
Donnerstag, den 9. Dezember Herbst-vernügen.
Der Vorstand.

„Germania“ Siegmars.
Dienstag Doppelschichtfest. Vormittag 1/2 12 Uhr Beisitzsch.

F. F. Siegmars.
Nächsten Montag, den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr Uebung. Hierauf Versammlung im Lindenstädtchen. Wichtige Tagesordnung. Das Kommando.

M.-G.-V. Lyra, Siegmars.
Sonabend, den 11. Dezember findet unsere diesjährige Halbjahresversammlung im Vereinslokal statt.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.
Sonntag, den 12. Dezember, nachmittags 2 Uhr Generalversammlung im Gasthof.
Tagesordnung:
1. Mitgliederaufnahme.
2. Jahresberichte.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.
Nach der Versammlung Auszahlung der Spargelder. Die Mitglieds-Spargelder sind abgerechnet, von 1 Uhr ab, im Vereinszimmer abzugeben.
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.
Gewinnliste: 66 216 144 228 67 158 177 96 65 49 184 252 129 185 181 9 157 81 136 132 84 142 291 83 231 148 208 68 46 98 118 296 203 188 179 192 241 101 124 30.
Königl. Sächs.
Militärverein Rabenstein.
Montag, den 6. Dezember im „Weißen Adler“ Generalversammlung mit besamter Tagesordnung. Zahlreiche Teilnahme erwünscht. Mit Kameradschaftl. Gruß der Vorstand.

A. R. V. „Vorwärts“ Rabenstein.
Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr Vorstandssitzung. Mittwoch, den 8. Dezember ordentliche Generalversammlung (Tagesordnung wichtig) im Vereinslokal „Schweizerhaus“. Zahlreiche Beteiligung erwartet mit „Frisch Auf!“ Der Vorstand.

Militärver. Reichenbrand.
Zu der Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 1/2 5 Uhr im Gasthof (Konfiteurzimmer) stattfindenden Generalversammlung werden die geehrten Kameraden hiermit höflich eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Tagesordnung:
1. Mitgliederaufnahme. 2. Neuwahlen, a. stellvert. Vorsteher, b. Schriftführer, c. 2. und 3. Präsesräter, d. 5 Ausschussmitglieder. 3. Schlichtervernügen betr. 4. Aenderung einiger Paragraphen unserer Statuten. 5. Vereinsangelegenheiten.
Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.
Heute Sonnabend, den 4. d. M. Versammlung im Vereinslokal „Wartburg“. Anfang 1/2 9 Uhr. Tagesordnung sehr reichhaltig, u. a.: Beschlußfassung über unsere Ausstellung, Vernügen betr., Versteigerung von 4 Kaninchen. Das Erscheinen aller Mitglieder erwartet.
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Rabenstein.
Montag, den 6. Dezember, abends Punkt 1/2 9 Uhr Vorstandssitzung im Bahnhofrestaurant Rabenstein. Um das Erscheinen aller Vorstandsmitglieder bittet der Vorstand.

Konsumverein Niederrabenstein.
Die Auszahlung der Dividende erfolgt gegen Vorlegung der vom Mitgliede quittierten Markenbescheinigung in unserem Kontor und zwar:
Montag, den 6. Dezember von vormittags 9 bis mittags 12 Uhr für die Buchnummern 1-250, von nachmittags 2 bis abends 8 Uhr für die Buchnummern 251-550.
Dienstag, den 7. Dezember von vormittags 8 bis mittags 12 Uhr für die Buchnummern 551 bis Ende. An Kinder erfolgt keine Auszahlung. Zugleich machen wir den Mitgliedern bekannt, daß die letzten zwei Sonntage vor dem Feste, am 12. und 19. Dezember, unsere Verkaufsstellen von nachmittags 2 bis 6 Uhr geöffnet sind.
Die Verwaltung.

Frauenver. II Rabenstein.
Montag, den 6. Dezember, abends 1/2 8 Uhr Stiftungsfest in der Belzmühle. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbeten. M. Weidauer, Vorsteherin.

Frauenver. Oberrabenstein.
Montag, den 6. Dezbr., abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung im „Goldenen Löwen“. Zahlreiches Erscheinen der werten Mitglieder erbitet die Vorsteherin.

Turnverein Rabenstein.
(S. P.)
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der diesjährige, zum Besten der Grillenstiftung, beschlossene Theaterabend Montag, den 13. d. Mts., von pünktlich 8 Uhr ab, im Theater stattfinden und dabei vom Personal des Stadttheaters das neue lustige Lustspiel „Der von Rambo“ gegeben wird. Interimskarten sind bis 10. d. Mts. zu sehr ermäßigten Preisen zu entnehmen bei den Turngenossen Bruno Ludwig und Otto Küger. Zahlreiche Beteiligung erbitet der Turnrat.

Männergesangverein Rabenstein.
Mittwoch, den 8. Dezember, abends 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.
NB. Die Herren Kirchengänger werden gebeten, sich schon 1/2 9 Uhr einzufinden.
Kirchenchor (Sop. u. Alt): Dienstag abend 8 Uhr Uebung im Gasthof „Weißer Adler“. Abseitiges Erscheinen ist bringend nötig. Oberl. A. Sch.

Erzgebirgsweigu. Rabenstein.
Donnerstag, den 9. Dezbr. Versammlung im Gasthaus „Gold. Löwe“. Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag des Vergnügungsausschusses, die Abhaltung eines Maskenballes oder Kostümfestes betr. Zu zahlreichem Besuche ladet ein Oberl. A. Schönherr, Vors.

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.
Nächsten Mittwoch, den 8. Dezember, abends 9 Uhr Monatsversammlung in Paul Ahner's Restaurant.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Steuer-einnahme. 3. Besuch der Landesanstalt in Chemnitz betr. 4. Haftpflichtversicherung betr. 5. Vereinsangelegenheiten.
Anschließend großer Spielabend. Einem zahlreichem Erscheinen der geehrten Mitgliedschaft sieht entgegen der Vorstand. M. Ernst.

„Aulpe“ Rabenstein
Zweig Chh.-Altendorf.
Heute abend 9 Uhr Aulpentag im Ahnenaal. Alle kommen. Mit Aulpengruß der Präsident.

R. B. C.
Sonabend, den 4. Dezember, abends 1/2 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Sport-Klub „Sturm“ Rabenstein.
Heute Sonnabend, den 4. Dezember, abends Punkt 9 Uhr General- und abschließender Monatsversammlung im Vereinslokal „Waldbühndchen“. Zahlreiches Erscheinen sieht entgegen mit „Gut Sport!“ Der Vorstand.
NB. Diplome fertig.

Concertinover. Rabenstein
Heute Sonnabend pünktlich 1/2 9 Uhr Vorstandssitzung im Vereinslokal. Wegen der Pünktlichkeit werden die Vorstandsmitglieder auf die verabreichten Formulare aufmerksam gemacht. Der Vorsteher.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg.
Die Turnstunden der Männerriege finden wieder wie früher Donnerstags statt.
„Frei Heil!“
Der Riegenführer.

Urkunde von der Gemeinde Siegmars, die bei der Reparatur des Turmes der Kirche zu Reichenbrand in den Turmknopf eingelegt wurde.

Heute am 24. Oktober 1909 unter der Regierung Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. und derjenigen Seiner Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen, sei der Nachwelt folgendes mitgeteilt:

Die Vertreter der Aufsichtsbehörde und der Gemeinde Siegmars sind zur Zeit folgende:

1. Königlich-sächsisches Ministerium des Innern, Staatsminister Witzthum von Eckardt, Eggenberg,
2. Königlich-sächsische Amtshauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmann von Burgst.,
3. Königlich-sächsische Amtshauptmannschaft Chemnitz, Amtshauptmann Dr. Morgenstern,
4. Gemeinderat zu Siegmars, Friedrich Mag Klinger, Gemeindevorstand, Vorsitzender.

Kaufmann und Fabrikant Mag Reinhold Vindner,
I. Gemeindevorstand und stellvertretender Vorsitzender)

Fabrikdirektor Otto Paul Philipp,
II. Gemeindevorstand,

Formier Adolf Mag Graupner,
Platinfabrikant Ernst Josef Otto Jaeger,
Fischlermeister Albin Hermann Ihle,
Privatier Ferdinand Albert Bresschneider,
Schlosser Adolf Dohar Kropp,
Schlosser Hermann Arno Vitzke,
Handschuhfabrikant Ludwig Dohar Vohs,
Maschinenfabrikant Anton Karl Friedrich Müller,
Privatier Eduard Bruno Römer,
Fabrikant Gustav Friedrich Richter,
Modellstecher Richard Ferdinand Poller,
Kaufmann Friedrich Dohar Selz,
sämtliche als Gemeinderatsmitglieder.

Als Gemeindebeamten standen in Pflicht:
Sparkassenkassierer Karl Krause,
Sparkassenkontrollleur Johannes Müller,
Sparkassenassistent Arthur Hönig,
Gemeindegeldkassierer Emil Dertel,
Gemeindegeldkontrollleur Robert Herold,
Gemeindegeldbedienter Paul Wästner,
I. Schulmann und Vollstreckungsbeamter Karl Eifert,
II. Schulmann und Rathaushausmann Arthur Lorenz.

III. Schulmann Kurt Hiesemann,
Straßenwärter Bruno Ehnert,
Obermonteur Hugo Müller,
Monteur Friedrich Hillig,
Hilfsmonteur Albert Dohar,
I. Maschinist Dohar Otto,
II. Maschinist Albin Dohar,
Feuermann Louis Barthel und
Otto Wieland

beim Gemeinde-Elektrizitätswerk.

Nach dem Codex diplomaticus Saxoniae Regiae im Auftrage der Königl. Sächsischen Staatsregierung herausgegeben von den Regierungsräten der Königl. Sächs. Staatsregierung Otto Poffe und Hubert Grunisch II. Hauptteil Band VI, enthaltend das Urkundenbuch der Stadt Chemnitz und ihrer Rädler bearbeitet 1879 vom Königl. Sächs. Regierungsrat Dr. Grunisch, die Zeit bis zur Aufhebung der Rädler umfassend, kommt der Ort Siegmars urkundlich als Segemars Siegmars und Segemars vor. Das erste urkundliche Auftreten des Ortes ist nach Seite 330 des vorbezeichneten Werkes ersichtlich, es fällt ins Jahr 1376, wo am 13. Dezember Johannes der Ältere von Waldenburg und seine beiden Söhne das ihnen gebürige Schloß und Herrschaft Rabenstein mit allem Zubehör, namentlich auch mit den Rechten zu Chemnitz und der Vogtei über das Benediktinerkloster „cum villa que Lapis dicitur“ (mit dem Dorfe Stein genannt) Villa Reichenbrand, Löwenhain, Rändler, Grüns, Siegmars, Hühnerich, Steinpflanz (Pleiss) und einen Teil von Schönau verkaufen. In den Anmerkungen hierzu ist noch Segemars und Siegmars beigelegt.

Bekanntlich ist Villa in der Uebersetzung mit Ort bez. Dorf gleichbedeutend. Nach der Landgemeindeordnung vom 7. November 1838 wurde Siegmars am 15. Februar 1839 als selbständige Gemeinde erklärt und wurde an diesem Tage von 10 Begüterten, 5 Gärtnern, 6 Häuslern und 17 Hausgenossen der erste Gemeinderat gewählt, welcher aus dem Gemeindevorstand, Gemeindevorsteher und 20 Deputierten bestand. Die erste Gemeinderatsversammlung fand am 6. Juni 1839 statt. Als Gemeindevorstände haben bisher folgende Personen in Pflicht gestanden:

Johann August Hähle vom 16. März 1839 bis 9. Mai 1847,
Ludwig Ernst Meinert vom 10. Mai 1847 bis 22. November 1852,
Carl Friedrich Polster vom 23. Novbr. 1852 bis 9. Januar 1865,
Carl Heinrich Grunt vom 10. Januar 1865 bis 3. Dezember 1882,
Carl Eduard Teubel vom 4. Dezember 1882 bis 31. Dezember 1888,
Gustav Richter vom 1. Januar 1889 bis 31. Dezember 1894,
Dowin Junger vom 1. Januar 1895 bis 31. Dezember 1900,
Mag Klinger seit 1. Januar 1901.

Siegmars ist der Geburtsort des berühmten Musikers und Musikleiters J. G. Kaufmann in Dresden (lebte von 1751 bis 1818). Die Postanstalt wurde am 15. März 1859, die Telegraphenanstalt

am 16. April 1877 und die Fernsprechanstalt am 1. Januar 1890 errichtet. Am 1. April 1895 wurde die Postanstalt als 2. Klasse errichtet.

Als Vorsteher fungiert seit 1. April 1895 Postmeister Carl Louis Dohar Müller.

Am 15. November 1858 wurde die Eisenbahnstation Siegmars errichtet und am 1. Januar 1892 als Bahnhof 2. Klasse umgewandelt. Als Vorsteher amtet seit 1. Mai 1906 Bahnhofs-Inspektor Erdmann Paul Fischer.

Die elektrische Straßenbahn der Stadt Chemnitz, welche durch Siegmars nach Reichenbrand führt, wurde im Jahre 1898 in Betrieb genommen.

Die Gemeinde Siegmars zählt jetzt rund 3000 Einwohner.

Die Einwohnerzahl betrug	im Jahre	1864	423
"	1867	524	
"	1871	657	
"	1875	764	
"	1880	1003	
"	1885	1324	
"	1890	1709	
"	1895	1853	
"	1900	2265	
"	1905	2749	

so daß sich für diese Jahre ein durchschnittlicher Bevölkerungszuwachs von 5 % ergibt.

Die Gemeinde besitzt ein im Jahre 1904 mit einem Kostenaufwande von 130000 Mark erbautes, an der König Albert-Strasse gelegenes Rathaus, sowie ein im Jahre 1897 mit einem Kostenaufwande von 210000 Mark errichtetes Elektrizitätswerk, an welches die Nachbargemeinde Neustadt mit angeschlossen ist. Zur Zeit sind 5600 Glühlampen, 36 Bogenlampen und 300 Pferdekräfte Motore angeschlossen. Der Betrieb erfolgt durch zwei Dampfmaschinen von 240 und 600 Pferdestärken.

Das Werk repräsentiert einschließlich der im Jahre 1909 vorgenommenen Erweiterung einen Wert von 450000 Mark.

Die Gemeinde Siegmars ist die Besitzerin einer im Jahre 1903 mit einem Kostenaufwande von 160000 Mark erbauten Hochdruckwasserleitung, welche aus den Quellengebieten in Neukirchner, Deukersdorfer und Mittelbacher Fluren ein gutes und ausreichendes Trink- und Wirtschaftswasser mit natürlichem Gefälle liefert.

Das Wasserwerk, welches in diesem Jahre durch den Ausbau des Mittelbacher Quellengebietes und durch die Erbauung eines zweiten Hochbehälters mit 600 cbm Fassungsvermögen erweitert worden ist, erfordert nunmehr einen Bauaufwand von ca. 350000 Mark. Seit dem 1. Juli 1907 ist die Nachbargemeinde Schönau an das Wasserleitungsnetz angeschlossen.

Fortsetzung folgt.

Willy Winkler
Buchbinderei und Papierhandlung
Rabenstein

empfehlen als Weihnachtsgeschenke in grösster Auswahl: Poesie-, Postkarten- und Photographie-Alben, Gesangbücher, Bilder- und Märchenbücher, Briefkassetten, verschiedene Spiele u. a. m.

- Weihnachtskarten
- Ansichtskarten
- Geburtskarten
- Verlobungskarten
- Hochzeitskarten
- Trauerkarten.



Rodel-Schals
Rodel-Mützen
Sweaters
nahtlos gestrickte
Fußschlupfer

(D. R. G. M.)
(praktisch als Fußwärmer, Strumpfhöhner und Bettschuh,
bestes Mittel gegen kalte Füße.)

Strümpfe und Socken
Strickgarne

verkauft zu Fabrikpreisen
F. Schneiderheinze
mechanische Strickerei
Reichenbrand.

für
Kinder,
Damen
und
Herren

Ernst Vogel

Siegmars,
Hoferstr. 44
(neben Lehmanns Gasthaus)
Telephon 290



Chemnitz,
Langestr. 7

Kautschuk- und Metallstempelfabrikation
Gravieranstalt

Lieferung von Emaille- und Glasschildern.

Weihnachtsaufträge bitte rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle **Monogram-, Wappen- u. Namenprägepressen** für Briefpapier, Couverts und Karten, **Petschäfte, Siegellack** in allen Farben, in feinen Kästchen, **Wäscheschablonen, Türschilder, Taschenstempel, Typendruckereien, Schreibstentensilien**, feuer- und diebessichere **Geld- und Dokumentenkassetten, Stempelspiele** für Kinder, **Kindergeld** in Kassetten und Schränkchen, **Spielmarken** etc. etc.

Winterschuhwaren

in allen Lederarten, mit und ohne inn. Sammfutter, lange Stiefel, Schaftstiefel von gutem weichen Rindleder, Filzschuhe, Filzpantoffeln, Filzschuallenstiefel in allen Größen, Korbhaareinzelschuhe, Paradieschuhe, Einlegesohlen, vorzüglich gegen Rheumatismus, echt russische Gummischuhe, Holzschuhe und Polypantoffeln empfiehlt



Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Ecke Hofer- und König-Albert-Strasse.

Neu! **Waschmaschine „Herkules“** Neu!

außerordentlich praktisch, leicht zu handhaben und die Wäsche tadellos sauber waschend, offeriert zum Stückpreise von

15 Mark

der alleinige Hersteller

M. Krauss, Klempnerei,
Siegmars, Rossmarinstraße 28.

Cognac

in allen Preislagen,
empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMARS.

Glas-Christbaumschmuck

kauft man am vorteilhaftesten und billiger als in Versandgeschäften bei

Max Eichmann, Rabenstein.

3500

not. begl. Zeugnisse von Ärzten und
Lehrvätern beweisen, daß

Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Farben

Husten

Selbsterkeit, Verschleimung,
Katarrh, Krampf- und Reuch-
husten am besten beseitigen.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extrakt Halbe
90 Pfg.
Best. feinschmeck. Malz-Extrakt.
Dafür Ungebotenes weisse zurück.

Beides zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein.
Ernst Schmidt in Siegmars.

Konditorei und Café
Gustav Popig
Chemnitz

Neustädter Markt 15
gegenüber dem neuen Stadttheater
(neben dem Automat)

hält sich den gebrühten Theaterbesuchern
bestens empfohlen.

Anerkannt gutes Gebäck. Div. Getränke.
Hochachtungsvoll

Gustav Popig und Frau
(früher in Gasthof Reichenbrand.)

Kleines Wiegepferd zu verkaufen
Polster, Reichenbrand, Hoferstr. 40.

Franz Fritsch, Klempner
Siegmars, Hoferstraße 18

empfehlen sein großes Lager in Haus- und Küchengeräten, Hänge-, Tisch- und Wandlampen, email., Aluminium-, eisernem und zinnernem Kochgeschirr,

Wasch- und Bringmaschinen

(auch Ersatzwalzen am Lager).

Große Auswahl in Dampfmaschinen, Transmissionen und Modelle, sowie Christbaumschmuck, Tüllen und -Füße.

Schlittschuhe und Kinder Schlitten, Rodelschlitten.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten.

Lina Haase

Rabenstein

empfiehlt für Weihnachtseinkäufe in großer Auswahl:

Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle und Bardente
in allen Neuheiten.

Damen- und Kinder-Jackets, Paletots und Mäntel
in schwarz und farbig.

Rodel-Jäckchen und Schwiher,
Rodel-Schals, Mützen und Gamaschen.

Hauben, Kopf- und Ballschals in Seide, Chenille und Wolle.

Blusen, Röcke, Jacken, Schürzen
in allen Stoffen, Farben und Fassons.

Knaben-Anzüge und -Paletots

Knaben-Zoppen und -Hosen.

Unterwäsche in weiß und bunt.  Herren-Wäsche
und Krawatten.

Tischwäsche. Bettwäsche. Fensterwäsche.

Bettfedern.

Bettdecken, weiß und bunt, Wattdecken,
Kamelhaardecken, Sofadecken,
Plüsch- und Waschedecke in neuesten Mustern.

Gummi- und Wachstuchdecken
in allen Breiten und Größen.
Bäuserstoffe, Linoleum etc.

Seidene Kalstücher, Kragenschoner, Taschentücher, Korsetts,
Kosenträger, Portemonnaies, Regenschirme u. s. w.

Plaids in allen Größen und Farben.

Armolwesten, Schwitter, Trikotasen, Strümpfe, Socken, Handschuhe u. s. w.

Tapiserie-Artikel,

in vorgezeichnet, auch fertig gefügt,
alle Stoffe, auch Garne und Stoffsche dazu.

Puppen und Puppenausstattung.

Nur neueste Sachen! Billige Preise!

Emil Winter

Rabenstein

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten und billigen Preisen:

Prima bayr. Schmelzbutter, Tafelbutter, Palmbutter, Balmona
und feinste Süßrahmmargarine,

Mandeln, große Rosinen, Sultan, Corinthen, Citronat,
gemahl. Vunder, Vanille- und Kompenszucker, sowie sämtliche
Backgewürze, französische Wallnüsse, Haselnüsse, Baum-
biskuit, Christbaumlichter, Kronen- und Wagenkerzen,

neue Braunschweiger Gemüse- und Fruchtconserven.

reichhaltiges noch altes Zigarrenlager
und **Zigaretten,**

ff. Cognac aus den größten und renommiertesten Brennereien Deutsch-
lands, echten Jamaika- und versch. Rum, Arak, Punsch-
essenzen, Liköre, Medizinal- und Dessert-Weine, Seifen
und Parfümerien, sowie sämtliche Artikel zur Kopf- und Hautpflege.

Feinste geröst. Kaffee's in Karlsbader u. Wiener Mischungen,
Thee, Kakao, Schokolade pp.

Auf sämtl. Artikel braune Marken oder 5% Rabatt.

Winter-Paletots
Winter-Joppen
Kieler Pyjacks

Herren- und Knaben-

Wintermützen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Richard Gärtner,

Siegmars, Limbacherstr. 15.

Eine Brückenwage,

ca. 400 kg Tragkraft, mit Gewichten zu
kaufen gesucht. Offerten unter A. R. 8
an die Exped. d. Blattes erbeten.

Sinderbettstelle mit Matratze

für 9 Mk., 1 gebrauchter Hantosen so-
wie 7 St. junge Kaninchen, à 30 Pf.
zu verkaufen Siegmars, Hofstr. 20, I.



Filzsachen

sind in großer Auswahl eingetroffen. Auch
bringe ich die beliebtesten

Filzschuallenstiefel

in allen Sorten und Größen, auch mit
massiver Ledersohle, in empfehlende Er-
innerung. Nur erstklassige Qualitäten.

Schuhwarenlager

Johann Granzer,

Rabenstein.

Reform-

Sprechapparate

Platten und Nadeln

billigt bei

O. Winter,

Rabenstein, Kirchstr. 17.

Pianino!

billig zu verkaufen bei

C. W. Neubert,

Reichenbrand, Grenzweg 1.

Wilhelm Uhlig

Korbmacher,

Rottluff, Limbacherstr. 9

empfiehlt bei vorhommendem Bedarf
sein Lager in Korbwaren, als:
Kleiderkörbe, Wäschekörbe mit Ge-
stell, Holzkörbe, Handkörbe, Trag-
körbe, Spreutkörbe, Kartoffelkörbe,
Futterkörbe, sowie Transport- u.
Emballagekörbe.

Anfertigung von Korbwaren nach
Maß, sowie Reparaturen werden
schnell und billigt ausgeführt.

Ungar-Weine

vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie
Hungarn, Ober-Ungarn, Süßer
Ungarn, Kuster, Menezer, Szamo-
rodner, Dedeburger, feiner Mar-
jale, Sacrae-Christi, Malaga,
Cephalonia, insbesondere

Medizinal-Ungarweine

chem. untersucht, empfiehlt zu billigsten
Preisen

Albert Bässler,

Kolonialwarenhandl.,
Siegmars, Rosmarinstr. 11.

Als passende Weihnachts-
geschenke empfehle ich

Wasch- und Wringmaschinen

in Ia Qualitäten,

Sinderchaukeln,

Taschenlampen etc.

Max Eichmann,

Rabenstein.

Wasch- u. Wringmaschinen

mit Selbstwringwalzen am Lager. Auch
Teilkablung gestattet

Max Ehrlich,

Rabenstein.

Abfälle aller Art

kauft zu höchsten Preisen

Richard Hänel,

Schönan, Nr. 100
in der Ziegelei.

Susten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30
sind die bewährtesten Sustenbonbons,
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.
Alleinverleger **Alma** verw. **Rössner.**

2 Hähne (Wandottes)

weiße, Frühjahrsbrut 1909, reibhuhnfarb.
Italiener, Sommerbrut 1909, billig zu
verkaufen Siegmars, Wilsa Plebich.

Ausstellung

Holz- u. Blechspielwaren

Eisenbahnen zum Aufziehen
Schaufelräder, Puppen,
u. versch. mehr

zu bekannt billigen Preisen.

Max Ehrlich

Böttchermeister, Rabenstein.

Gleichzeitig bringe ich meine Böttcherei in empfehlende Erinnerung.

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbefohlerei

befindet sich in Reichenbrand

Hofstraße Nr. 65.

Für den Weihnachtstisch

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe

mit Ledersohlen in allen Sorten.

Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.

Echt russische Gummischuhe.

Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen.

Otto Gruner, Siegmars,

Hofstrasse
No. 37

Zur bevorstehenden Weihnachtsbäckerei

empfehle:

Backbutter

von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen.

Gleichzeitig bringe ich meine hochfeine

Tafelbutter

in empfehlende Erinnerung.

Hermann Dörner,

Butterhandlung, Rabenstein.

Möbel:

verschied. **Kleiderschränke**

" **Vertikals**

" **Kommoden**

" **Auszugstische**

" **Sofatische**

" **Nächtische**

" **Trumeau-Spiegel**

" **Pfeiler-Spiegel**

" **Rohr-Stühle**

Küchenschränke

Küchen-Tische

Küchen-Stühle

Reform-Matratzen mit Auflage

Polster-Matratzen

Plüsch-Ottomanen

Bettstellen

Sußbänke mit und ohne Rohr

Ditragen, Gardinenstangen

und Kofetten

und verschiedenes mehr in moderner Ausführung.
Auch Särge hält stets auf Lager

Max Schmalz,

Reichenbrand.

Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.

Empfehle:

Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12. A an,

Goldene Herren- und Damenuhren von 20. A an,

Wacker- und Wanduhren.

Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nidestetten.

Reparaturen an Uhren aller Art billigt.

Jacquardkarten für alle Strickmaschinen

unter Garantie des genauen Passens. — Verstellbare Karten, patentamtlich geschützt.



Otto Münnich, Chemnitz, Schillerpl. 31

direkt hinter dem neuen Theater.

Carola-Bad Rabenstein.

Sonntag, den 5. Dezember
eingelegte Hammelkeule mit vogelländischen Klößen.
Hierzu ladet ergebenst ein **Otto Oppe.**

Stopp's Kinematographen-Theater.

Gasthaus Siegmars: Mittwoch, den 8. Dezember.
Köhler's Restaurant, Rabenstein: Donnerstag, d. 9. Dez.
Ununterbrochene Vorstellung.
Theater lebender Photographien in höchster Vollendung.
Anfang 1/2 Uhr. Kein Warten. Fortwährender Einlass.
Kinder haben nur bis 7 Uhr Abends Zutritt.

Programm-Avis:

Südschweden, Natur. — Gefangene des Hohl, Drama. — Jodely Jim
Blackwood, Drama. — Dem Ersten die Hand, dem Letzten das Herz, humo-
ristisch. — Schwiegermutter ist tot, komisch. — 2 Rivalen werden Freunde,
lustige Episode. — Pas de Deux, Artistennummer. — Große Wäsche, zum
Totlachen.

Um gütigen Besuch bittet

Otto Stopp.

Kolonialwaren, Gemüse
geröstete Kaffees, Kakao
Zucker, Thees, Konserven
etc. etc.

empfehlte zu billigsten Preisen bei nur guten und
frischen Qualitäten

Reinhold Schneider
Kolonialwaren- und Drogenhandlung

Siegmars

Limbacherstrasse 6, Ecke Rosmarinstrasse.

Auf sämtliche Waren 6 2/3 Prozent
Rabatt oder braune Marken.

Konditorei Fritz Lorenz, Siegmars

empfehlte seine außerordentlich reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

in herrlichen Christbaumschmuck, reizenden Attrappen und Schokoladen in
Weihnachtspackungen, Parzellantorten und Figuren, ff. Berliner und Nürn-
berger Lebkuchen, großartige Auswahl in hübschen Sachen für Kaufmannskinder
u. f. w., Knallbonbons.

Gleichzeitig empfehle meine anerkannt vorzüglichen

Christstollen in drei Qualitäten

auf Bestellung. Probestollen vorrätig.

Bevor Sie kaufen

befichtigen Sie bitte meine große
Puppen- und Spielwaren-Ausstellung
Über 200 verschiedene Artikel.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.



Alle Sorten Pfeilerspiegel und Möbel

empfehlte billigst und hält am Lager

Fritz Grunewald,
Rabenstein, Nordstraße.

Sobel- und Maschinenspäne

zum Anfeuern und Streuen,
pro Sack 10 Pf., pro Fuhrer 3 Mark.

Säge-späne

pro Sack 50 Pf.,

hartes Abfallholz

pro Raummeter ab Fabrik 10,— Mk.,
frei Haus 12,50 Mk.

empfehlte **Ernst Herrschuh,**
Maschinenfabrik,
Reichenbrand, Hoferstr. 9.

Zurückgesetzte Trikot-Hemden

Trikot-Unterhosen

Trikot-Unterjacken

Trikot-Oberhemden

mit eleganten Einfägen,
Strümpfe und Socken

verkauft sehr billig

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Mehrere Fuhrer

Pferdedünger
zu verkaufen bei
Hermann Speck, Neustadt.

Herren-Joppen,
Knaben-Joppen,
Knaben-Paletots,
Mädchen-Jaketts,
Knaben-Anzüge,
Herren- und
Knaben-Hosen.

Größte Auswahl.
Vorzügliche Konfektion.
Billige Preise.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in
Herrenhüten und Mützen
für jedes Alter.

Th. Lohwasser
Rabenstein.

Huntöfen
Tafelherde
Blechrohre

hält Lager in allen Dimensionen und
offeriert billigst

M. Krauss,
Bau- und Wasseranlagen
Siegmars.

Winterpaletots
Knaben-Joppen

zu jedem annehmbaren Preis

Herren- und Knabenhosen
einzelne Westen

Küte — Mützen

Wäsche, Aravatten, Hofenträger,
sowie Kostümröcke, Unterröcke in
Clot, Wolle und Warchent, Jacken,
Hemden, Unterhosen, Strümpfe,
Soden, Schürzen, sowie einen Posten

schwarze Kinderhütchen
unter Preis empfehle billigst

M. Aurich
Rabenstein, Chemnitzerstraße.

Alle
Bindereien

für Hochzeit, Trauer und andere Gelegen-
heiten, sowie frische Rosen, Reifen
u. versch. mehr hält bestens empfohlen

C. Schumann,
Gärtnerei neben Nevoig's Fabrik.

Lose

der 157. K. Sächs. Landeslotterie
empfehlte **Emil Winter,**
Rabenstein.

Modellier-Bogen,
Laubsägeartikel

sowie andere Weihnachtsartikel empfehle
M. Schrapf,
Buchhandlung, Rottluff.

Für Weihnachten

empfehle zu billigsten Preisen:

Portemonnaies
Zigaretten-Etuis
Briefstaschen
Büstenkartentaschen
Reiszeuge
Baukasten
Schäufelchen
Mechan. Artikel
Malbücher

Kleine Druckereien
Ranzen
Briefkastchen
Mundharmonikas
Taschenmesser
Sparbüchsen
Rechenmaschinen
Albums
Albumständer

Photographierahmen
Fenstervorhänge
Lampenschirme
Topfmanchetten
Wandspiegel
Spiegel
Räume
Kippes u. f. w.

Besonders große Auswahl in

Puppen, Bilderbüchern, verschied. Spielwaren
Modellierbogen, Puppenstübentapeten
Jugendchriften, Gesellschaftsspielen
Photographie- und Postkartenalben.

Ferner empfehle:

Watte, Christbaumschnee, Lichthalter, Lametta, Gold,
Silber, Konfekthalter.

P. Hochmuth,

Braune
Rabattmarken. **Siegmars, König-Albert-Strasse.**

Annahme von Bestellungen auf Jugend-
schriften und den gesamten Buchhandel.

Lichtheil- u. Massage-Institut

**Helios, Chemnitz, Webergasse 19^I (am Sieges-
denkmal.)**

Ausgezeichnete **Heilerfolge**

bei allen

Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrank-
heit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen,
Schreibkrampf etc.

1a Referenzen.

1a Referenzen.

Zum
Bildereinnahmen

in modernster
Ausführung

empfehlte sich für das Weihnachtsfest
bei billigster Berechnung

Paul Hochmuth,
Buchbinderei, Siegmars.

Ein älteres Haus

mit großem Garten in bester Lage Raben-
steins ist preiswert zu verkaufen. Zu er-
fahren bei **Emil Winter, Rabenstein.**

Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, großer Schlafstube,
Küche, Vorraum etc. für 180 Mk., sowie
eine Mansardenstube mit Schlafstube
und Zubehör sofort oder per 1. Januar
zu vermieten.

Näheres Rabenstein, Curt-Müllerstr.
(im Laden.)

Kleine Wohnung

(Stube, Alkoven etc.) für 120 Mk. per
1. Januar an ruhige Leute zu vermieten.
F. Schelbe, Siegmars, a. d. Bahnbrücke.

Schöne Stube

mit Alkoven, Küche und kleinem Vorraum
in Reichenbrand an ruhige Leute zu ver-
mieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine Erkerwohnung

zu vermieten bei
Emil Uhlmann, Reichenbrand.

Logisleute werden angenommen

Siegmars, Amalienstr. 3, 1 Tr. links.

1 Herr erhält Kost und Logis

Siegmars, Carolastr. 1, part. rechts.

Junge Leute

suchen in Reichenbrand oder Siegmars
per 1. Jan. oder später Wohnung im Preise
von 200—225 Mk. zu mieten. Offerten
unter **R. S.** an die Exped. d. Bl.

Barterre-Wohnung

im Preise von 400—500 Mk. in Sieg-
mars oder Reichenbrand zu mieten gesucht.
Offerten unter **S.** Bahners Buchhandlung
Siegmars. Telefon 201.

Zu verkaufen:

1 moderner Kinderwagen mit Gummi-
reifen, 1 Stubenwagen, 1 Gasflammen-
lampe, Kanarien-, Fed- und Sing-
bauer Reichenbrand, Nevoigstr. 30, I.

Möbel, Polsterwaren,
Stühle, Pfeilerspiegel, Gardinen-
leisten, Zuggardinen unter Garantie
billigst bei
Grosser, Siegmars.

Heu zu verkaufen.
Reichenbrand, Gartenweg Nr. 4.

